



Alltagswunderbarkeiten

Ein Stück Kindheit



Ein Stückchen Kindheit hat mich eingeholt, abgeholt im Turboschleuderrückwärtsgang, plötzlich und unerwartet mitten im Alltag.

Auf einmal war ich wieder ein kleines Mädchen und saß bei meinen Großeltern in der Küche am Tisch. Was mich dahin gebracht hat? Eine Nähmaschine. Ich habe den schweren Koffer auf meinen Küchentisch gestellt, der Schnitt und der Stoff, alles lag schon bereit – das Projekt Kissen nähen konnte losgehen.

Der Koffer der Nähmaschine ist ein bisschen eingedellt, alt und abgeschrammt vom häufigen Gebrauch. Ich ließ die Schnappschlösser aufspringen, der Deckel klappte nach vorne weg und da stand sie, die Nähmaschine meiner Großmutter. Plötzlich roch alles nach „Oma“. In meiner Küche verströmte sich ihr Geruch, ergoß sich aus dem Koffer als wäre er dort viele Jahre konserviert und aufbewahrt worden, für diesen Moment.

Alles war wieder da. Der Küchentisch am Fenster mit Blick in den kleinen Garten wo der große Kirschbaum stand unter dem wir unseren ersten Kanarienvogel „Exi“ feierlich beerdigt haben.



Der Tisch an dem wir zu Weihnachten Kekse gebacken und Hexenhäuschen gebastelt haben. Der Tisch an dem mein Opa seinen Getreidekaffee trank und meine Oma ihr Brötchen mit körnigem Frischkäse und einem Klecks Marmelade gegessen hat. Der Tisch an dem ich saß, als ich auf einen Zettel mit krakeliger Kinderschrift schrieb: „Am liebsten würde ich nach Hause gehen, nicht mal Sesamstraße darf man sehen“. Was ich damals ausgefressen hatte, weiß ich nicht mehr.

Es war auch ein Platz an dem mein Bruder und ich um unseren Vater geweint haben, an dem wir die Trauerkarten geschrieben haben, als mein Opa gestorben war. Es war ein Platz an dem wir Marmelade eingekocht, Erbsen gepahlt und Bohnen geputzt haben. Alles zuvor im Kleingarten meiner Großeltern geerntet.

Wir haben dort gemalt und gehäkelt, Hausaufgaben gemacht, gelacht und miteinander gesprochen. Es war ein Platz für das ganz normale Leben in all seinen Facetten.

Den Tisch gibt es schon lange nicht mehr und in der Wohnung, in der meine Großeltern fast ihr ganzes Leben lang gewohnt haben, wohnt nun jemand anderes. Aber die Erinnerungen sind offenbar ganz tief abgespeichert und sofort abrufbar, manchmal nur indem man einen Nähmaschinenkoffer öffnet und sich plötzlich bei Oma in der Küche wiederfindet.



Entspannung & Gelassenheit im Alltag

Kurse in Autogenem Training
Progressiver Muskelentspannung
Körperarbeit mit Shiatsu
Begleitende Gespräche u.a. nach der Methode
"Introvision" von Prof. Wagner

Wiederkehrende Muster und kreisende Gedanken lassen den Rhythmus des Lebens stagnieren. Lösen Sie dies auf - ich begleite Sie dabei!



Monika Reißlandt
Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie

Kirchenweg 2 24143 Kiel 0431-3101970
info@reisslandt.de www.reisslandt.de



*Noch mehr herzliche Momente
finden Sie auf unserer Website:*

www.alles-von-herzen.de